

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

willkommen zur JHV im 112. Jahr des Vereins. Eigentlich hatte ich einen coronafreien Jahresbericht geplant. Nachdem sich aber die Ereignisse die letzten 24h überschlagen haben, komme ich um eine offizielle Stellungnahme nicht herum. Zunächst hat sich der Vorstand in Abwägung von Aufwand, die in der Vorbereitung einer solchen JHV steckt, und dem Risiko, üblicherweise ca 30 Personen in einen Raum zusammenzubringen, dazu durchgerungen die JHV satzungsgemäß durchzuführen und nicht neu anzusetzen, auch um die Gelegenheit zu nutzen, das weitere Vorgehen für die nächsten Wochen zu besprechen. Der Vorstand empfiehlt folgende Regelung: Der TSV 08 Richen setzt den Spiel- und Trainingsbetrieb bis auf weiteres in allen Sparten komplett aus. Der Vereinsbetrieb als Solidargemeinschaft wird ausdrücklich aufrechterhalten, mit dem Anspruch sich gegenseitig in den kommenden herausfordernden Wochen zu helfen. Die Sportanlagen und das Vereinsgelände steht allen Mitgliedern weiterhin zur Verfügung, um sich einzeln oder in Kleingruppen fit zu halten und über den aktuellen Stand informiert zu bleiben. Damit können wir uns deutlich von den Dienstleistern wie Fitness Studios differenzieren und trotzdem unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Da ich mich dieses Jahr bereits zur 10. Wahl als Vereinsvorsitzender stelle, möchte ich die Gelegenheit nutzen, die letzten 10 Jahre in der Vereinsentwicklung zu reflektieren. Ein Verein wie der TSV ist auch immer Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen. Wir bekommen den demographischen Wandel ebenso zu spüren, wie die Notwendigkeit nachhaltig zu wirtschaften und ökologisch und sozial unseren gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, dem wir uns nicht entziehen können. So haben wir die Sportkreisfusion der Altkreise Darmstadt und Dieburg 2012 mitgestaltet, unsere Vermarktungs-UG OSMEUG gegründet und inzwischen erhebliche Sponsorengelder eingesammelt, unser Sportangebot den Flüchtlingsstrom in 2015 geöffnet und mit integrativen Angeboten angepasst, den ersten Jugendförderverein des Kreises 2016 auf den Weg gebracht, eine aktive Kooperation mit der Ernst Reuter Schule gegründet, sowie den Runden Tisch aller Umstädter Sportvereine zur Verbesserung der Situation unserer Sportstätten mitinitiiert. Zur 50 Jahrfeier der Verschwisterung mit Saint Pery waren wir in Frankreich, mit einem Gegenbesuch zur 750 Jahrfeier Richens.

Auf der anderen Seite ist uns nach der Handballabteilung vor meiner Amtszeit auch der Damenfußball weggebrochen, sowie der Wegfall der Kappensitzungen Auswirkungen auf unsere Tanzgruppen hatte, was sich im Mitgliederschwund der letzten 10 Jahre von 100 Mitgliedern bemerkbar macht, mit den entsprechenden Konsequenzen bei den Mitgliedsbeiträgen. Für den interessanten Bereich des Gesundheitssports fehlen uns Übungsleiter und Hallenzeiten. Hier gilt es den Wandel weg von Mannschaftssportarten hin zu Individualsportarten nicht zu verpassen. Besonders fällt der Schwund an Kindern in der Mitgliedsstatistik ins Auge. Um ganz deutlich bei aller Kritik zu den Anfangswehen unseres Jugendfördervereins zu sein, der Zusammenschluss fast aller Umstädter Jugendfußballabteilungen war für uns alternativlos, ohne eigene Jugendtrainer und mittlerweile nur noch 40 aktiven Spielern. Hier gilt es dringend mit einer eigenen

Bambini-Gruppe von unten wiederaufzubauen, wofür umgehend ein Übungsleiter gefunden werden muß, vielleicht bietet sich einer der jungen Väter mal an, den Anfang zu machen. Hier fühle ich mich, nachdem ich nun schon mit Unterbrechung 4 Jahre die Position des Vereinsjugendleiters kommissarisch mitmache, allerdings von den Mitgliedern im Stich gelassen.

Wir haben jedes Jahr in unsere Anlagen / Plätze sowie in Sportgeräte investiert, ohne die Rücklagen des Vereins anzugreifen, und dabei die Aussenanlage zu einer begehrten Eventlocation entwickelt. Hier müssen wir weiter investieren, die Aussenanlage vollends sturmfest zu machen und in eine neue Küche zur Erfüllung aller Hygieneanforderungen investieren. Die Plätze sind aufgrund der aufwendigen Pflege mittlerweile in sehr guten Zuständen, Mondlandschaften nach der Winterpause gehören der Vergangenheit an. Das nächste große Projekt ist die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED im Juni diesen Jahres. Sollten die Zuschüsse alle wie geplant kommen, so sollte eine Amortisationszeit von 6 Jahren realistisch sein. Zudem trägt ein gut ausgeleuchteter Trainingsplatz zur Attraktivität unseres Standortes bei. Dazu gehört auch der mittlerweile im 3. Jahr beherbergte DFB Stützpunkt (als einer von 384 in ganz Deutschland), sowie die nach Ostern erstmals geplante FFH Fußballschule.

Wir haben vom Landessportbund unsere Anlage ökologisch bewerten lassen, sowie eine Studie über die Zukunftsfähigkeit des Vereins erstellen lassen, beides im Vergleich mit anderen hessischen Vereinen durchaus mit positiven Ergebnissen aber auch interessanten Erkenntnissen. In 2019 wurde die Satzung der DSGVO angepasst und zukunftsicher ergänzt, zudem ist es immer wieder gelungen ausscheidende Vorstandsmitglieder durch engagierte Mitstreiter zu ersetzen. Unsere vierteljährlichen Vorstands-/Beiratssitzungen sind gut besucht und zum Teil sehr engagiert geführt. Neben den Dauerbrennern Theater, Altweiberfasching, 1.Mai Biergarten und Winzerfest haben wir mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen unseren Beitrag zum Zusammenhalt im Ort geleistet, mit den Highlights Hallenwinzerfest, Murxbrothers Open Air, Stadtmeisterschaft zur 750 Jahrfeier Richens, Ehrungsabend zur 110 Jahrfeier sowie auch dem sehr gelungenen AH Turnier mit anschließendem Open Air Fest in 2019. Hier zeigt sich allerdings, dass es immer schwieriger wird die eigene Bevölkerung zu mobilisieren, und gegen den Trend zu zentralen Großveranstaltungen zu bestehen. Umso erfreulicher ist es, dass es uns gelingt, die AH Aktivitäten Mittwochs und den Sky-Samstag aufrecht zu erhalten.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung aller, vor allem des geschäftsführenden Vorstandes und Beirates, den Vorständen der Fördervereine, sowie meinen OSEMUG Mitstreitern bedanken, verbunden mit der Bitte, diese gute Arbeit auch in 2020 fortzusetzen. Vielen Dank auch an alle Sponsoren und Werbepartner, den Übungsleitern, Betreuern und Schiedsrichtern, aber auch an die Abstreuer und Rasenpfleger, unserem Hausmeisterteam, und die vielen Dienste von Eltern und Spielern bei Festen, am Spielfeldrand und in der Grillhütte.

Richen, den 13.3.2020

Wolrad Claudy